

03.02.2023 - 11:00 Uhr

Deutschlands größte bevölkerungsbasierte interdisziplinäre Langzeitstudie wird fortgeführt

Heidelberg (ots) -

Die NAKO Gesundheitsstudie geht ab Mai 2023 in die dritte Phase mit einer gemeinsamen Förderung von Bund, Ländern und der Helmholtz Gemeinschaft.

Im November 2022 haben Bund und Länder ein großes Finanzpakets zur Unterstützung der (Spitzen-)Forschung in Deutschland beschlossen, dazu zählt auch die NAKO. "Seit über zwei Jahren stehen wir vor der großen Herausforderung, die Corona-Pandemie einzudämmen und zugleich den Kampf gegen Volkskrankheiten wie Krebs oder Diabetes darüber nicht zu vernachlässigen" [1], so die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger, bei der GWK Pressekonferenz Anfang November 2022." Die Fortführung der Förderung der NAKO Gesundheitsstudie ist daher das richtige Signal in dieser Zeit. Auch kommt Gesundheitsfragen angesichts des demografischen Wandels eine zunehmende Bedeutung zu. Eine gesunde Bevölkerung ist Grundvoraussetzung für ein gutes Miteinander, die Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit und unseres Wohlstands. Die NAKO Gesundheitsstudie schafft eine Datenbasis, deren Verwertung wissenschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt befördert." [2]

Zur Bekanntgabe der Zuwendung äußert sich Prof. Dr. Henry Völzke, NAKO Vorstandsvorsitzender und Leiter der Abteilung SHIP/Klinisch-Epidemiologische Forschung am Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald: "Die Förderung über die nächsten fünf Jahre bedeutet uns viel: sie ist Anerkennung, Wertschätzung und Motivation. Unsere Vision einer vernetzten interdisziplinären Langzeitstudie in Deutschland hat 2014 mit der Basis-Untersuchung Gestalt angenommen und ist im Laufe der Zeit in der nationalen und internationalen Wissenschaftscommunity zu einer festen Größe geworden. Rückblickend gilt die NAKO in vielen Bereichen als Vorreiter, denn damals gab es nichts Vergleichbares in der deutschen Wissenschaftslandschaft. Umso mehr danken wir den Förderern, die das Wagnis eingegangen sind und uns seitdem auf diesem Weg begleiten, sowie allen mehr als 200.000 Erwachsenen, die an diese Studie geglaubt haben und als aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer die NAKO mit Leben füllen."

[1] und [2] Pressemitteilung der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK)/PM 12/2022 vom 04.11.2022
<https://ots.de/iDoMLf> vom 01.02.2023

Pressekontakt:

NAKO Gesundheitsstudie
Glorianna Bisognin-Nechwatal
+49 6221 - 426 2061
presse@nako.denako.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100084246/100902279> abgerufen werden.